

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 31 (1974)
Heft: 9

Artikel: Rheumaklinik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-553383>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stoffe, die krebsfördernd sind. Es heisst also, sich bewusst sein, was von einer Gesundung und Heilung abhängt. Fehler in

der Ernährungs- und Lebensweise müssen unbedingt ausgeschaltet werden, wenn man den Kampf erfolgreich gewinnen will.

Rheumaklinik

Ist es wirklich möglich, dass sich eine Rheumaklinik in einem Eisenbetonbau empfehlen kann? Ist es möglich, dass man glaubt, für den Patienten Gutes zu bewirken, wenn man sie mit einer Klimaanlage versieht? Kommt dazu noch eine säurebildende Hotelkost mit doppelt soviel Eiweiss, als der Mensch nötig hat, um gesund zu bleiben, dann sind wohl drei schlimme Gesundheitsgegner beisammen. Alle drei gehören sie zu den wichtigsten Ursachen, die bei der Bildung von Rheuma eine wesentliche Rolle spielen. Aber das wird lächelnd übersehen, denn für gutes Geld gibt es dagegen ja gerade in dieser Rheumaklinik feine Bäder, eine echt finnische Sauna, Massagen und eine Menge physiotherapeutische Behandlungen. «Dies alles wird den Patienten wohl bekommen», erklärte mir eine pfiffige Therapeutin im sauberen, weissen Berufsmäntelchen. All die erwähnten Anwendungen mögen bestimmt gut und hilfreich sein, aber den Klinikinhabern gewiss ebensoviel helfen wie den Patienten, denn die Preisliste verrät, dass die Klinik nicht etwa billig ist. Hätte ich dies jedoch erwähnt, hätte man mir, um sich zu rechtfertigen, bestimmt erwidert, dass eine anstrengende Kur gutes Essen erfordere, damit der Patient nicht etwa abschwäche. Ich gehe mit dieser Begründung einig, denn es wäre unweise, bei einer Menge von physiotherapeutischen Anwendungen gleichzeitig auch noch fasten zu wollen, wie dies einige Fanatiker durchsetzen möchten. Aber «gut» essen bedeutet nicht immer auch «gesund» essen.

Wenn wir bedenken, dass unrichtige Ernährung an manchen Schädigungen die Schuld trägt, dann sollte man in erster Linie auf gesundes Essen achten. Auch die Naturnahrung kann indes so zubereitet werden, dass sie gut mundet. Dies braucht

allerdings entsprechende diätetische Erfahrungen und Fähigkeiten.

Grundlegende Notwendigkeiten

Eine Rheumaklinik, die erfolgreich helfen möchte, sollte zu allererst den richtigen Standort wählen, denn der Patient braucht gesunde Luft. Ebenso sehr fällt die Bauart der Klinik in Betracht. Ein gesundes Gebäude besteht aus Holz oder wenigstens aus Ziegelsteinen, denn die Erfahrung bewies, dass Eisenbeton Rheuma auslösen kann, weshalb es sich nicht gleichzeitig zur Heilung eignet. Da Klimaanlagen rheumatische Beschwerden verschlimmern helfen, sollte man sie für eine Rheumaklinik nicht als Vorzug, sondern weit eher als Nachteil betrachten.

Als Heildiät bewährte sich bis anhin eine gute, basenüberschüssige Naturkost, weshalb sie in der Rheumaklinik unbedingt verwirklicht werden sollte. Man kann sich nicht nur einfach damit vertrösten, dass mit der Neuraltherapie und den Einspritzungen nach Dr. Huneke, ja sogar mit Akupunktur, die Rheumaschmerzen verschwinden können, wodurch man den Patienten zufriedenstellen kann. Das Rheuma wird nämlich wiederkommen, und es braucht nicht viel dazu, denn eine einfache Erkältung genügt schon, ebenso etwas Zugluft, einmal recht kalte Füsse oder sonst eine körperliche Belastung.

Die Rheumaklinik wird dem Patienten zwar gerne helfen, dass er die akuten Schmerzen wieder loswird, ebenso aber auch das Geld. Ein Masseur, mit dem ich diese Umstände besprach, meinte allerdings, es sei angenehm, die gleichen Leute oftmals wieder zu sehen. Dies verrät eher eine Einstellung materialistischen Geistes unserer Tage denn jenes schönen Helfenwollens, wie man es hier zu finden hoffte.